

Manuela Schwesigs Kampf gegen Rechts



Für Bundesfamilienministerin Manuela Schwesig (Foto) ist der Kampf gegen Rechts, darunter fällt alles was nicht SPD-konform ist, eine Herzensangelegenheit. Angeblich wurde sie in ihrer Heimat Mecklenburg-Vorpommern dafür „sensibilisiert“, denn dort scheint es Horden von „Nazis“ zu geben, die ihr Unwesen treiben und zart besaitete Strähnchenblondinen verschrecken. Aber jetzt wo sie groß ist, traut sie sich etwas und hat eine Kampagne gestartet, die sie mit einem passenden Grußwort einleitet:

(Von Alster)

Die Bekämpfung von Rechtsextremismus liegt mir am Herzen, seit ich politisch tätig bin. In meiner Heimat Mecklenburg-Vorpommern habe ich erlebt, was es bedeutet, wenn Rechtsextreme ganze Dörfer tyrannisieren und im Landtag gegen Flüchtlinge hetzen. Das hat mich sensibilisiert für alle Formen der Ausgrenzung, Abwertung und Verfolgung. Mit dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ möchte ich die Zivilgesellschaft im Kampf gegen demokratiefeindliche und menschenverachtende Tendenzen in unserem Land stark machen,...

Die Website der Schwesigschen Herzenswunsch-Kampagne spiegelt das geistige Niveau ihrer Wegbereiterin. Eingangs heißt es dort:

Schlechte Nachrichten über Versuche, unsere demokratischen

Werte zu erschüttern, gibt es genug. Diese Seite ist die gute Nachricht. Sie richtet sich an all jene, die nicht Teil des Problems sein wollen – sondern mit kleinen Taten, Initiativen oder Ideen anfangen möchten, Teil der Lösung zu sein. Denn Demokratie ist ein Teamsport. Sie entfaltet ihre Wirkung am besten, wenn alle mitmachen. In jeder kleinen Idee, jeder noch so kleinen Tat wohnt die Kraft, eine Gesellschaft zu schaffen, in der für Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Angst kein Platz ist und Freiheit und Respekt regieren. Demokratie leben: Wer, wenn nicht wir?

Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) – wir erinnern uns, das spricht man, laut eben diesem Ministerium, so: „bee emm eff ess eff jot“, weiter:

Unsere Themen sind so bunt wie unsere Gesellschaft. Wir sorgen dafür, dass alle in dieser Vielfalt ein gutes Leben haben... „Demokratie lebt, wenn Du sie lebst! Darauf machen wir gerade in ganz Deutschland in großen Buchstaben und leuchtenden Farben aufmerksam.

Da hat sich der Nachwuchs von Frau Schwesigs Partei nicht lange bitten lassen. Für den ist das AfD-Anliegen: „Kinder machen! Spaß! Für familienfreundliche Politik“ – „rassistische Kackscheisse“. Damit wurde das Logo der AfD auf einem Wahlplakat in NRW jedenfalls überklebt. Das wurde nur noch durch ein wahrscheinlich mit Bundesmitteln gefertigtes eigenes Plakat (Jusos Lippe), das darunter befestigt wurde, getoppt:

Das ist sooo 1933

Für die Osterzeit wurde Schwesigs „bee emm eff ess eff jot“ noch einmal extra kreativ:

Wer sich demokratisch engagieren will, muss manchmal nicht mal das Nest verlassen.



Ja, können wir, aber bestimmt nicht so.